

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-8077/25-H **- Verlängerung der Bewerbungsfrist -**

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, Abt. Arbeits-, Organisations- & Sozialpsychologie, ist ab dem 01.10.2025, die bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters*Mitarbeiterin (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung von Lehre gemäß LVVO LSA in der Arbeits- und Organisationspsychologie mit Schwerpunkt in Methoden der Arbeitspsychologie für Bachelor- und Masterstudierende Unterweisung in Anwendung objektiver Arbeitsanalysemethoden
- wissenschaftliche Publikationen
- Forschung auf dem Gebiet der der Occupational Health Psychology
- Betreuung studentischer Aufgaben im Labor
- Verwaltung und Analyse der Daten in der Arbeitsmerkmale sowie Big Data Datenbank
- Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) ist gegeben

Voraussetzungen:

- Sehr gutes abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) in Psychologie
- Arbeits- und Organisationspsychologie als Vertiefungsfach im MSc bzw. Diplom mit sehr gut abgeschlossen (die Ausbildung in Arbeits- und Organisationspsychologie sollte mindestens 15 ECTS umfassen)
- Praktische Anwendung objektiver Arbeitsanalysemethoden in Unternehmen sowie Vorstellung der damit erreichten Ergebnisse (z.B. Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen)
- Praktische Erfahrungen in der Nutzung ambulanter psychophysiologischer Assessmentmethoden in Unternehmen
- Sehr gute Englisch, Deutsch- und Methodenkenntnisse (inkl. SPSS, M-Plus)
- Teamfähigkeit
- Lehrerfahrung auf dem Gebiet der Arbeits- und Organisationspsychologie ist erwünscht
- Kenntnisse in der Anwendung von Methoden in der Personalauswahl/-entwicklung sind wünschenswert

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten



ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Renate Rau, Tel.: 0345 55-24 381, E-Mail: sekretariat-ao@psych.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-8077/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 12.09.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät, Institut für Psychologie, Prof. Dr. Renate Rau, 06099 Halle (Saale) oder per E-Mail als ein einziges PDF-Dokument an: sekretariat-ao@psych.uni-halle.de und zusätzlich an: renate.rau@psych.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.